

Bezirksvertretung Stieghorst - Sitzung am 27.05.2025
Antwort zur Anfrage der Fraktion Die Linke
Drucksache 0062/2025-2030

Text der Anfrage:

Hat die Verwaltung, die in diesem Jahr vermehrt aufgetretenen Schlammablagerungen nach Starkregenereignissen im Kreuzungsbereich Gräfinhagener/Detmolder Straße im Blick?

Zusatzfrage 1: Welche Abhilfemaßnahmen (kürzere Intervalle beim Freihalten der Gräben, etc.) finden dort statt, bzw. sind geplant?

Zusatzfrage 2: Hat die häufigere Verschmutzung ggf. ihren (Teil-) Ursprung in dem abgegangenen, bzw. weggespülten Teilstück der Gräfinhagener Straße?

Antwort der Verwaltung:

Die Verschmutzungen an der Detmolder Str. von Ubbedissen zur Lageschen Straße, insbesondere nach Starkregenereignissen in der ersten Jahreshälfte, wenn die Vegetation auf den angrenzenden Äckern noch nicht oder kaum vorhanden ist, ist uns bekannt.

Zusatzfrage 1:

Die Detmolder Straße wird im Regelfall 14tägig durch den Umweltbetrieb kontrolliert. Nach Starkregenfällen werden die markanten Stellen zusätzlich durch die Fachgruppe "Bankette und Gräben" des UWB zusätzlich begutachtet.

Bei auftretenden Verschlammungen werden die betroffenen Stellen vom UWB umgehend gesäubert. Zusätzlich wird der Entwässerungsgraben entlang der Detmolder Str. überdurchschnittlich profiliert und die Durchlässe werden gespült.

Zusatzfrage 2:

Ursache der häufigen Verschlammungen ist die ungünstige topografische Lage der angrenzenden Ackerflächen, die Richtung Detmolder Str. entwässern. Je nach Vegetationsart und -größe sowie Pflugrichtung kommt es zu Erosionen in Richtung des Straßenkörpers.

Der damalige Erdrutsch in der Gräfinhagener Straße ist ca. 1600 m von der Einmündung Detmolder Straße entfernt und steht hier in keinem kausalen Zusammenhang.